

Alles Liebe zum
90. Geburtstag

BRIG-GLIS | Heute Samstag feiert Irene Zimmermann im «Englisch-Gruss – Leben im Alter» ihren 90. Geburtstag. Zu diesem Fest gratulieren ihr ihre Kinder, die Schwieger-söhne, die Schwiegertochter, die Enkel- und Urenkelkinder. Sie wünschen der Jubilarin Gesundheit, alles Liebe und Gute und noch schöne Tage ohne Wind.

Gratulation zum
80. Geburtstag

OBERWALD | Morgen, am Weissen Sonntag, feiert Katherine Hischer ihren 80. Geburtstag. Zu diesem Fest gratulieren ihr Schwester und Bruder, Schwägerinnen und Schwager, Patenkinder, Nichten und Neffen und wünschen ihr von Herzen Gesundheit, Glück, alles Liebe und Gute. Sie alle hoffen, dass die Jubilarin noch viele schöne Jahre in ihrem trauten Heim im Oberwalderhof in Unterwassern verbringen kann.

Alles Gute zum
80. Geburtstag

RIED-MÖREL | Morgen Sonntag feiert Frieda Wenger-Kummer ihren 80. Geburtstag. Zu diesem Fest wünschen ihr die Geschwister, Schwägerinnen und Schwäger sowie alle Verwandten mit ihren Familien alles Liebe, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

ANZEIGE

Sicherheit
zuerst!

zum Grippe

am 18. Mai

gripen-ja.ch

Bildung | Naturforschende Gesellschaft verlieh Preise für die besten Maturaarbeiten

Preise für den cleveren
Nachwuchs

OBERWALLIS | Die Naturforschende Gesellschaft Oberwallis zeichnete am Mittwoch wie jedes Jahr die besten Maturaarbeiten in Naturwissenschaften aus. Die vier Preisträger heissen Luca Immanuel Huber, Hannes Rovina, Dominique Brantschen und Natal Willisch.

Vier Maturaarbeiten schafften es dieses Jahr in die Endauslosung des Wettbewerbs der Naturforschenden Gesellschaft Oberwallis (NfGO). Ausschlaggebend für die Preisvergabe waren die schriftlichen Arbeiten und die Präsentation derselben am Mittwochabend im Kollegium in Brig. Das Preisgeld für die vier Finalisten wurde wie in den letzten Jahren vom Ingenieurbüro für Bauwesen und Umwelt SRP Schneller Ritz und Partner AG gesponsert. Die Preise wurden von Geschäftsführer Markus Aeschbach übergeben.

Identifikation
von Musikinstrumenten

Mit dem ersten Preis wurde Luca Immanuel Huber für seine hervorragende Maturaarbeit und Präsentation zum Thema «Computergestützte Identifikation von Musikinstrumenten» ausgezeichnet. Der Maturand untersuchte, wie das Signal von verschiedenen Musikinstrumenten in seine Bestandteile zerlegt werden kann. Luca Immanuel Huber schrieb selber ein Programm, das die Instrumente Geige, Cello und Gitarre zuverlässig voneinander unterscheiden kann. Ein wichtiger Teil der Arbeit war die Programmierung des Lernvorgangs. Nur so ist es möglich, die zuvor extrahierten Informationen beziehungsweise Merkmale

dem entsprechenden Musikinstrument zuzuordnen.

Bau eines
Sonnenkollektors

Der zweite Preis ging an Hannes Rovina für seine Arbeit über Solarenergie. Mit einem selbstgebauten Sonnen-Flachkollektor von einem halben Quadratmeter Fläche, dem dazugehörigen Boiler und einer Temperaturanzeige machte der Maturand verschiedene Messreihen, um herauszufinden, mit welcher Technik der höchsten Wirkungsgrad erreicht werden kann. Dabei variierte er Farbe und Ausrichtung des Kollektors sowie den Wasserdurchfluss. Nach verschiedenen Versuchen erreichte er den

maximalen theoretischen Wirkungsgrad von 78 Prozent.

Reptilien im
Naturschutzgebiet

Dominique Brantschen, der den dritten Preis erhielt, untersuchte das Reptilienvorkommen im Naturschutzgebiet Achera Biela. Er konnte die drei Arten Mauereidechse, Smaragdeidechse und Schlingnatter nachweisen. Nach einer Bewertung der einzelnen Lebensräume schlug er verschiedene Verbesserungsmassnahmen vor, um das Gebiet noch reptilienfreundlicher zu gestalten: regelmässiges Ausforsten, Erstellen von Trockensteinmauern und Lesesteinhaufen, Zurückschneiden von Hecken und Gestrüpp.

Cloud-Computing

Natal Willisch beschäftigte sich in seiner Arbeit mit dem Thema «Cloud-Computing». Er zeigte auf, was man darunter versteht und stellte entsprechende Technologien vor, die für moderne Webanwendungen nicht mehr wegzudenken sind. Wichtig waren dem Maturanden auch Aspekte der Sicherheit. In einem praktischen Teil programmierte er selbst eine Cloud-Anwendung, die es zum Beispiel erlaubte, Schulmaterial mit anderen Mitschülern zu teilen.

Ingenieure sind
wichtig für die Schweiz

Gesponsert wurden die Preise wie in den letzten Jahren vom Ingenieurbüro SRP Schneller

Ritz und Partner AG. «Die jungen Autoren haben mit ihrer Themenwahl gezeigt, dass sie mit offenen Augen durchs Leben gehen und kleine und grosse Wunder wahrnehmen», betonte Markus Aeschbach, Geschäftsleiter der SRP AG, bei der Preisübergabe. Solche Leute seien auch im Bereich des Ingenieurwesens sehr gesucht. «In der Schweiz wird in den kommenden Jahren ein Bedarf von rund 800 neuen Ingenieuren pro Jahr bestehen», so Markus Aeschbach.

Mit diesem Preis wolle die SRP AG junge Leute dazu ermuntern, einen Ingenieurberuf zu erlernen und die Welt von morgen mitzugestalten. | **wb**



Preisträger. Luca Immanuel Huber, Hannes Rovina, Markus Aeschbach (Geschäftsführer Schneller Ritz und Partner AG), Dominique Brantschen und Natal Willisch (von links).

FOTO ZVG

Kultur | Der Verein Kulturplatz Simplon hat Grosses vor

Freilichtspiel zum Jubiläum Wallis

SIMPLON DORF | Die Mitglieder des Vereins Kulturplatz Simplon konnten anlässlich ihrer Generalversammlung auf ein stark befruchtetes Vereinsjahr zurückblicken, noch mehr steht in Zukunft an.

Vereinspräsident Klaus Arnold erwähnte in seinem Bericht bei den Investitionen den Kauf einer Tonanlage und die Auftragserteilung zum Herstellen von fünf Markthäuschen, wie sich diese beim Winterzauber bewährt haben. In Bezug auf die Anlässe sind es das jährliche Treffen mit der italienischen Nachbarschaft in Trontano, die kulinarische Wanderung vom 1. August und der Weihnachtsmarkt, welche die Aktivitäten prägten. Erwähnung fanden aber auch weitere Anlässe wie das Polentafest der AGREZA an der Fasnacht und das Vorstellen von Handwerksarbeiten im Sommer, was sich ebenfalls auf dem Dorfplatz abspielte.

Schliesslich der Abstecher des Veloparcours «Le Salite del VCO» aus dem Ossola mit Etappen Furggi, Simplon Dorf und Simplonpass, wofür finanzielle Unterstützung geleistet wurde. Die Wanderung am diesjährigen Nationalfeiertag mit Start auf dem Dorfplatz führt über «Bru-Putzola-Maschihuis-Egga-Senggibrigga» zurück ins Dorf. Entlang dieser Strecke werden den Teilnehmern wiederum kulinarische Genüsse, Informationen zur Gegend, musikalische Unterhaltung und gesangliche Einlagen geboten. Der Verein ist gemäss seinen Zielsetzungen denn auch bestrebt, einen Beitrag zur kulturellen und touristischen Entwicklung von Simplon zu leisten und hierbei die örtlichen Betriebe mit den einheimischen Produkten zu unterstützen.

Auswanderung
nach Argentinien

Ein Grossanlass bahnt sich für die 200-Jahr-Feier Beitritt des Wallis zur Eidgenossenschaft an.



Auswanderung. Im kommenden Jahr wird auf dem Dorfplatz von Simplon nach 2008 erneut ein Freilichtspiel in grossem Stil aufgeführt.

FOTO ZVG

Auf dem Dorfplatz wird Anfang August des kommenden Jahres ein Freilichtspiel zum Thema der Auswanderung im Jahre 1865 nach Argentinien aufgeführt, geschrieben von Klaus Arnold im Simpler Dialekt. Das Stück «U Hampfluta Simpilärhäär» hat das Schicksal der Auswanderer zum Thema, welche ihr Glück in

San Jerónimo in der argentinischen Pampa versuchten. Einer kehrte 15 Jahre später nach Simplon zurück, mehr sei vorläufig nicht verraten. Damit steht im Jahre 2015 auf dem Dorfplatz von Simplon mit fünf Aufführungen ein Anlass von grosser Tragweite bevor, wozu ein Organisationskomitee bereits seit Mo-

naten an den Vorbereitungen ist. Dem Verein steht seine Berechtigung im Sinne der Pflege des kulturellen Erbes in einer schnelllebigen Zeit voll und ganz zu, was zum Ausklang der Versammlung Pfarrer Herbert Heiss als Gast und Präsident Rolf Gruber von Simplon Tourismus in ihren Grussworten bekräftigten. **JE**